

14) Demnach zum öffentlichen jedoch freywilligen Verkauf nachbemelter des Nikolaus Beyer von Ehlen hinterl. Kindern, zugehöriger Grundstücke, nemlich 1)  $\frac{1}{2}$  Hufe sogenanntes Bina neberger Land, 2)  $\frac{1}{2}$  Acker. Triesch am Eisenacker, der über ermelbte Beyer'sche Kinder bestellte Vormund, Johann Heinrich Weyde dafelbst bereits im Jahr 1772. die erforderliche gerichtl. Erlaubniß ausgewürkt, auch nach gescheneher Verkündigung von der Kanzel, er selbst den Meistbietende mit 150 Rthlr. gelieben, und ihme für dieses Gebott sothane Grundstücke nunmehr zu adjudiciren gebeten; so wird, daß wann jemand dafür ein mehreres zu geben Willens sey, er solches in dem zum allenfallsigen weitem Ausbieten auf den 18ten Dec. schießlich künftig anberaumten Termin zu Protocoll zu erklären habe, widrigenfalls dem Vormund der Zuschlag geschehen solle, hiermit bekannt gemacht. Cassel den 5ten Nov. 1787.

Fürstl. Hess. Landgericht dahier.

Victor, Dr.

15) Es sollen des Johannes Weste und Johannes Stirns Wittwe zu Obrnberg, nachfolgende Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus, an Hans Ludwig Meybert, 2)  $\frac{1}{2}$  Acker Krautgarten, an der Kuhtrift und des Greben Meyberts Erben, 3)  $\frac{1}{2}$  Acker. Krautgarten auf der grünen Aue, an Johannes Siegen, 4)  $\frac{1}{2}$  Acker. Graggarten am Dorfe und Justus Carlen Erben, und 5)  $\frac{1}{2}$  Acker. Krautgarten im Langehoffe, an George Jakob gelegen, von Gerichtswegen, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kan sich in dem dazu ein für allemahl auf den 20ten Dec. d. J. bestimmten Verkaufs-Termin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 5ten Nov. 1787.

16) Es sollen des Franz Schade, jetzt dessen Erben zu Zhringshausen, nachfolgende Grundstücke, nemlich 1) ihr Wohnhaus benebst darbey gelegenen Garten, 2)  $\frac{1}{2}$  Hufe Land, die Stücke breitelgenannt, von Gerichtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer darauf bieten will, der kan sich in dem dazu ein für allemahl auf den 4ten Decemb. bestimmten Verkaufs-Termin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 22. Oct. 1787.

17) Es sollen des Jost Henrich Hartmann und dessen Ehefrau zu Fürstenwald nachfolgende Grundstücke, als 1) ein Krautgarten in den untersten Höfen an George Ramm und Anna Gertrud Gleimin, 2)  $\frac{1}{2}$  Acker. im Steinkäuler Feld aufm Berge an Jost Henrich Rumppe, und 3) 1 Acker Erbland beyrn Sauberge an George Ramm und Schuldnern selbst gelegen, von Gerichtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wre darauf bieten will, der kan sich in dem dazu ein für allemahl auf den 15ten Januar k. J. bestimmten Termin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 14. Nov. 1787.

18) Demnach in dem zum öffentlichen Verkauf der Landreschen in der Carlsstraße gelegenen Behausung auf den 5ten dieses anberaumt gewesenem Termin kein Käufer erschienen; als wird nochmaliger Termin auf den 15. Februar k. J. bestimmt, und dieses zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit Kauflustige besagten Tages auf Fürstl. Französl. Justiz, Canzley erscheinen, ihr Gebot thun, und der Meistbietende nach Befinden des Zuschlags gewärtigen mögen. Cassel den 22. Nov. 1787.

S. S. S. Justiz-Canzley.

### Zu vermieten

- 1) Bey dem Frankfurter Bierbrauer Wagner auf Weihnachten d. J. die bel Etage: sie bestehet in 3 Stuben, einem Vorzimmer, 2 Kammern, einem Saal, einer Küche, Abtritt und Holzschoppen, auch in einem Keller.
- 2) In der mittelsten Johannesstraße bey der Wittwe Fr. v. Rohben die bel Etage: dergleichen in der Behausung in der Elisabetherstraße die 2 obersten Etagen; sogleich oder auf Christtag.
- 3) Bey der Wittib Umbachin in der obersten Kasernenstraße in ihrer eigenen Behausung auf Christtag, 1 Stube und Küche, unten 1 trockener Keller im Vorderhause, 1 Stube, 4 große Boden, 1 Kuhstall, 1 Holzstall, 1 Schweinefall im Hinterhause und Hof, welches alles sich für einen Brauer, auch sonst für einen Haushalt recht wohl schickt.

CCC CCC

4)